

## **Fraktion der Grünen Halver**

Matthias Clever  
Halverscheid 2b  
58553 Halver



## **Bürgermeister der Stadt Halver**

Michael Brosch  
Thomasstraße 18  
58553 Halver

### **Antrag: Budgetrahmen für die Neugestaltung des Baubetriebshofs**

**02.07.2025**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brosch,

die Grüne Fraktion stellt einen Antrag zur Festlegung eines verbindlichen, maximalen Budgetrahmens für die Neugestaltung des Baubetriebshofs.

#### **Ausgangslage:**

##### **Haushaltsslage der Stadt Halver**

Die finanziellen Mittel der Stadt sind mit großer Sorgfalt zu planen und zu verwalten. Zum 31.12.2024 betrug der Schuldenstand in Form von Krediten bereits 52,7 Millionen Euro (laut Anlage 5 zum Haushaltsentwurf 2025). Dies entspricht rund 3.150 Euro pro Einwohner bei einer Gesamtbevölkerung von 16.737 Personen (Quelle: [www.halver.de](http://www.halver.de)).

Beschlusslage ist, dass die KNÜ-Einnahmen von rund 32 Millionen Euro vollständig zur Schuldentilgung / für Geldanlagen zu verwenden. Nach Eingang dieser Mittel würde der verbleibende Schuldenstand noch bei rund 20 Millionen Euro liegen – was einer Pro-Kopf-Verschuldung von etwa 1.200 Euro entspricht. Unter Berücksichtigung der laufenden Zinslast liegt die tatsächliche Belastung je Einwohner bereits heute bei ca. 1.500 Euro.

##### **Dringender Handlungsbedarf beim Baubetriebshof**

Aus unserer Sicht besteht ein akuter Handlungsbedarf, insbesondere im Hinblick auf die unzureichende Situation der Sozial- und Waschräume sowie der Verwaltungsräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baubetriebshofs. Unabhängig vom künftigen Standort muss dieser Mangel dringend behoben werden.

Gleichzeitig erkennen wir die berechtigten Anforderungen an eine funktionale und zukunftsfähige Neugestaltung des Baubetriebshofs an. Welche Maßnahmen in welchem Umfang und mit welcher Priorität umgesetzt werden, sollte dabei in erster Linie durch die Leitung und das Team des Baubetriebshofs entschieden werden. Die Aufgabe der Politik ist es, hierfür einen klar definierten finanziellen Rahmen bereitzustellen.

## Finanzielle Auswirkungen – drei Kalkulations-Szenarien (ohne Standortpräferenz):

	Kalkulation 1	Kalkulation 2	Kalkulation 3
<b>Projektkosten insgesamt = Kreditbedarf</b>	6.000.000	8.000.000	10.000.000
<b>Kreditlaufzeit*</b>	20 Jahre		
<b>Kreditzins p.a.**</b>	3,27%		
<b>Rückzahlungsbetrag inkl. Zinsen</b>	8.182.235 Euro	10.909.647 Euro	13.637.060 Euro
<b>Schulden pro Einwohner bei Auszahlung</b>	360 Euro	480 Euro	600 Euro
<b>Schuldenlast inkl. Zinsen pro Einwohner</b>	490 Euro	650 Euro	815 Euro

\* In Anlehnung an die Mindestnutzungsdauer für Garagen/Hallen/Lager von 20 Jahren gemäß „Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände“

\*\* EURO-Swapsatz (20 Jahre) vom 01.07.2025 iHv. 2,67% p.a. zzgl. 0,6%-Punkte Marge für die Bank (günstige Rechnung).

Die Zahlen zeigen deutlich: Sollte die derzeit von der Verwaltung favorisierte Neubauvariante im Gebiet Leifersberge vollständig realisiert werden, ist mit einem Finanzvolumen entsprechend Kalkulation 3 zu rechnen – inklusive der bislang nicht bezifferten Kosten sowie eines Risikozuschlags. Die Pro-Kopf-Verschuldung würde in diesem Fall um etwa 54 % steigen – von derzeit 1.500 Euro auf etwa 2.315 Euro.

Hinzu kämen noch die potenziellen Finanzierungskosten für einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Oberbrügge-Ehringhausen, die hier noch nicht enthalten sind.

### Antrag:

Angesichts der Haushaltslage sowie der unbestreitbaren Notwendigkeit zur Verbesserung der baulichen Bedingungen des Baubetriebshofs beantragen wir die Festlegung eines maximalen Budgetrahmens von 6 Millionen Euro.

Dieser Betrag beinhaltet bereits einen Risikozuschlag von 30 % auf die ursprünglich kalkulierten Projektkosten sowie inkludiert alle Kostengruppen der DIN 276.

Mit freundlichen Grüßen

**Sina Löschke**

Fachausschuss-Mitglied

**Matthias Clever**

Fraktionsvorsitzender